

Newsletter 19 Stille Nacht (18.12.20)

In diesem Jahr sind die Nächte um Weihnachten stiller als sonst, die Straßen leerer, unsere Gäste tendenziell weniger. Die ganzen Beschränkungen und die daraus folgenden Belastungen sind z.T. schwer auszuhalten. Ich denke z.B. an Personal und Patient*innen in Krankenhäusern und Altenheimen. In unserer Gesellschaft und in der Welt trifft es die einen weniger, andere viel mehr, manche sogar sehr existentiell. Vermehrt reagieren Menschen mit Nervosität und Gereiztheit.

Und doch findet auch in diesem Jahr Weihnachten statt. Das stillere Äußere unseres Lebens diesmal könnte uns einladen, unser inneres Schweigen zu entdecken. Im Buch Weisheit heißt es: „Als tiefes Schweigen das All umfing, da sprang dein allmächtiges Wort vom Himmel herab“ (Weish 18,14). Tiefes Schweigen! Könnten wir davon etwas schmecken. Das Schweigen ist für mich der wichtigste Weg zu mir selbst und zum göttlichen Geheimnis. Das Schweigen ist fruchtbar, ist schöpferisch, es gebiert Neues, im tiefen Schweigen ereignet sich eine Geburt. Meister Eckhart: „Wir feiern Weihnachten, auf dass diese Geburt auch in uns Menschen geschieht. Wenn sie aber nicht in mir geschieht, was hilft sie mir dann? Gerade, dass sie auch in mir geschehe, darin liegt alles.“

In Zeiten der Stille liegt eine Quelle, um durch die Belastungen hindurchzukommen, auch um sie möglichst solidarisch zu tragen.

Wie kommen wir zu der Stille? Ich will dazu einen (Geschenk-)Tipp weitergeben. Im gerade erschienenen Newsletter (Nr. 10) des Vereins via integralis* ist eine Besprechung des Buches von Erling Kagge. Stille. Ein Wegweiser. Insel Verlag Berlin. 4. Auflage 2018. Die Kontemplationslehrerin Hella Sodies schreibt über das Buch: „Der Norweger Erling Kagge ist Autor, Jurist, Verleger und Kunstsammler, vor allem aber ist er ein Abenteurer. Und Vater von drei Töchtern. Er ist der erste Mensch, der Südpol, Nordpol und den Mount Everest erreichte. Und das innerhalb von vier Jahren. Auch den Untergrund New Yorks, die Kanalisation und Tunnel, hat er bereist. Was er entdeckt hat auf seinen Expeditionen? Die Stille. ... Ein Buch für Sehnsüchtige, die keine Antworten erwarten, sondern sich ermutigen lassen möchten, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.... Für Kagge ist „die interessanteste Stille diejenige, die in mir ist. Eine Stille, die ich in gewisser Weise selbst schaffe. Daher suche ich nicht mehr nach der absoluten Stille um mich herum. Die Stille, auf die ich aus bin, ist die Stille in mir.“

* Wer den Newsletter der gesamten via integralis abonnieren will, findet die Bestelladresse auf meiner Webseite unter „Gut zu wissen“ in der linken Spalte.